

# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Tree of Life“ nennt der Künstler Sigmar Polke sein Werk, das Sie auf dem Cover der vorliegenden Ausgabe von IfR abgebildet sehen. Es zeigt die symbolhafte Verflochtenheit von Mensch und Baum – einen Lebensbaum. Der Mensch erscheint ausgespannt zwischen Hell und Dunkel, Licht und Schatten, Heil und Unheil, Leben und Tod oder auch zwischen Gut und Böse, um das biblische Verständnis des Lebensbaumes als Baum der Erkenntnis im Schöpfungsmythos aufzugreifen. Das Leben des Menschen ist geprägt von Polaritäten und gegensätzlichen Erfahrungen. Die „dunklen“ Seiten wie Leid, Verzweiflung und Ausichtslosigkeit können belasten und quälen. Angesichts der Shoa, angesichts der Abgründe von Gewalt und Krieg wie auch persönlich erlebter oder globaler Katastrophen wird die Frage nach dem „Warum?“ oder auch „Warum, Gott?“ gestellt. Die Frage nach der Theodizee (griech. „Theos“ – Gott; „dike“ – Gerechtigkeit) ringt um Antworten einer Rechtfertigung Gottes, der trotz seiner Allmacht all das Leiden in der Welt zulässt.

Mit dieser zentralen Frage der Theodizee setzen sich zwei Beiträge in IfR auseinander: Aus theologischer Perspektive wird die Frage nach der Geschichtsmacht Gottes und dem (Freiheits-)Verhältnis zwischen Gott und Mensch gestellt. Und ein zweiter Artikel stellt sich der Theodizee aus einem naturwissenschaftlichen Blickwinkel.

Im Praxisteil werden Unterrichtseinheiten für die Grundschule zu „Spuren des dreieinen Gottes“ und für die 6. Jahrgangsstufe der Mittelschule zu „Höhen und Tiefen im Leben von Josef“ vorgestellt. Zu dem herausfordernden Thema „Schuld und Versöhnung“ finden Sie vier Bausteine, die für die 8. Jahrgangsstufe im Gymnasium entwickelt wurden.

In dem Text „Ohne Antwort?“ laden Sie die Impulse von Jürgen Werbick ein, über das Gebet und seine verändernde Kraft für die betenden Menschen nachzuzinnen.

Unter „Informationen“ lesen Sie von der Exkursion eines Q12-Kurses, der sich wissenschaftlich wie auch praktisch-konkret mit Konsequenzen theologischer Ethik auseinandersetzt.

Der Bericht über den Lehrerabend gibt einen kleinen Einblick in das außergewöhnliche Musiktheaterprojekt MOSES der Bayerischen Staatsoper.

Wie jedes Jahr freuen wir uns, dass vielen jungen Lehrerinnen und Lehrern die Missio canonica für den katholischen Religionsunterricht verliehen wurde. Eindrücke zu den gottesdienstlichen Missio-Feiern werden in zwei Beiträgen beschrieben.

Wie immer runden Bücher und Film-Empfehlungen IfR ab.

Ein großer Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die mit ihren kreativen und anregenden Unterrichtsentwürfen, thematischen Beiträgen und Berichten zur Entstehung dieser IfR-Ausgabe beigetragen haben.

Leben zwischen Licht und Schatten ist der thematische rote Faden durch diese IfR und wird durch das Titelbild von Sigmar Polke auf dem Cover initiiert. Wie die schwungvolle rote Linie auf dem Bild deuten – als unvollendeten Lebenskreis des Menschen, als mythische Schlange (Ouroboros) des Werdens und Vergehens?

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit IfR eine anregende Lektüre und vielfältige Impulse für Sie und Ihre Arbeit als Religionslehrerin und Religionslehrer.

Dr. Thomas Gandlau

Josef Schwaller

Ulrike Murr

Maria Holzapfel-Knoll